Übersicht zu den beantragten Solarparks in der Gemeinde Eichstedt (Altmark)

1. Münchner Solarkraftwerk und Verwaltungs GmbH, Sitz in Ottobrunn
Ca. 41 ha, ggf. Verkleinerung auf 23 ha möglich
40 MWp (oder weniger)
Beteiligte Eigentümer: diverse
Teilweise an der Bahntrasse

2. Antrag ReEnReal GmbH,. Sitz in Linz (Rhein)
56 ha
62,5 MWp
Beteiligte Eigentümer: diverse
Teilweise an der Bahntrasse
Kostenübernahmeerklärung liegt vor liegt vor

3. Securenergy solution AG, Sitz in Berlin
3 a Baben Nord
26 ha
28 MWp
Teilweise im/ am Windpark
Beteiligte: ein Eigentümer

3 b Baben Süd
28,5 ha
32 MWp
Beteiligte: ein Eigentümer
Sehr nah an der Ortslage Baben

3 c Baumgarten Nord
2 ha
1,5 MWp
Beteiligte: ein Eigentümer
Nachnutzung der Fläche ehemaliger Windkraftanlagen

3 d Baumgarten Süd
6,2 ha
6,5 MWp
Beteiligte: ein Eigentümer

Hinweise:

Zu keinem Antrag liegt eine „Visualisierung“ vor. Diese muss nach dem Solarkonzept erstellt werden. Nur so kann eine Akzeptanz bei der Bevölkerung erreicht werden. Das ist auch die Grundlage, um eine „Einkreisung“ der Ortslagen durch Solarparks zu verhindern.

Zur Eröffnung des formellen Verfahrens zur Aufstellung eines B-Plans sollten Unterlagen zur Visualisierung der Anlagen und zur Kostenübernahme verbindlich gefordert werden.

Die vorliegenden Anträge sind über das Gemeindegebiet verteilt. Nur für die Gemarkung Lindtorf liegt kein Antrag vor.

Ein Mindestabstand zwischen den PV-Anlagen von 2 km ist bei Parks > 25 ha gefordert. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen, da sie nur auf der Grundlage verbindlicher Planungen ausgeführt werden kann. Hier sind die genaue Lage und die Größe entscheidend. Teilweise liegen die Abstände in den skizzierten Lagen der Anlagen unter 2 km.

In allen Vorhaben werden finanzielle Vorteile für die Gemeinde genannt, eine konkrete Vereinbarung oder Berechnung liegt noch nicht vor. Ein städtebaulicher Vertrag ist mit der Gemeinde zur Erstellung und Umsetzung des B-Plans und mit der Verbandsgemeinde zur Änderung des FNP abzuschließen.

Für alle Anlagen ist ein B-Plan aufzustellen. Im Verfahren zur Aufstellung der Pläne sind diverse Aspekte abzuprüfen, insbesondere die Eingriffe in Natur und Landschaft sind zu untersuchen. Dabei kann es zu Verschiebungen in der Abgrenzung und der Größe der Parks kommen.

Nach dem Bundesziel zum Photovoltaikausbau (PV) sollen 5 % der Gemeindefläche für PV zur Verfügung stehen. Für die Gemeinde Eichstedt (Altmark) sind das 165 ha, bei Anwendung der 7 %-Grenze nach dem Solarkonzept wären es 231,5 ha.
Die aufgelisteten Anträge umfassen ca. 160 ha, wobei eher eine Verringerung der Flächen aus diversen Gründen zu erwarten ist.

In der beiliegenden Karte sind die Lagen der Parks skizziert. Die Eintragungen sind nicht flurstücksgenau.

Stand: 2.11.2022